

# RS OGH 2003/4/8 5Ob37/03g, 5Ob167/03z, 5Ob62/04k, 5Ob285/08k, 5Ob149/10p, 5Ob11/14z, 5Ob30/15w, 5Ob1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 08.04.2003

## Norm

WEG 1975 idF WRN 1999 §17 Abs1 Z1

WEG 1975 §26 Abs1 Z5

WEG 2002 §20 Abs3

WEG 2002 §52 Abs1 Z6

## Rechtssatz

Dem Wohnungseigentümer stand seit jeher materiellrechtlich ein Anspruch auf eine richtige Abrechnung zu, wenngleich dieser bisher nur auf dem streitigen Rechtsweg verfolgt werden konnte. Die in § 17 Abs 1 Z 1 WEG 1975 idF der WRN 1999 vorgenommene Einfügung in den Pflichtenkatalog des Wohnungseigentumsverwalters, die jährlichen Abrechnungen seien nicht nur ordentlich, sondern auch richtig zu legen, ist materiellrechtlich nur eine Klarstellung der Verwalterpflichten. Über § 26 Abs 1 Z 5 WEG 1975 besteht seit 1. 1. 2000 die Möglichkeit und Zulässigkeit, diese immer schon bestandene Verpflichtung nun im Außerstreitverfahren überprüfen zu lassen. Auch die Rechnungslegungen früherer Zeiträume in nach dem 31. 12. 1999 anhängig gemachten Außerstreitverfahren sind auf ihre Richtigkeit zu prüfen, soweit Überprüfungsansprüche nicht verjährt sind.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 37/03g

Entscheidungstext OGH 08.04.2003 5 Ob 37/03g

Veröff: SZ 2003/35

- 5 Ob 167/03z

Entscheidungstext OGH 23.03.2004 5 Ob 167/03z

Auch; Beisatz: Nach der Rechtslage vor der WRN 1999 waren zivilrechtliche Nach- oder Rückforderungen aus einer Abrechnung zur Gänze dem streitigen Rechtsweg vorbehalten. Gegenstand der im außerstreitigen Verfahren nach dem WEG durchzusetzenden Rechnungslegungsverpflichtung war die Legung einer formell vollständigen, nachvollziehbaren Abrechnung. Fragen der Richtigkeit dieser Abrechnung im Sinn materiellrechtlicher Richtigkeit und Berechtigung von Forderungen waren dem streitigen Verfahren vorbehalten. (T1)

Veröff: SZ 2004/42

- 5 Ob 62/04k

Entscheidungstext OGH 29.03.2004 5 Ob 62/04k

Vgl auch

- 5 Ob 285/08k

Entscheidungstext OGH 10.02.2009 5 Ob 285/08k

Auch; Beisatz: Diese Rechnungslegungspflicht mit ihrer Durchsetzbarkeit im außerstreitigen Verfahren ist Spezialrecht im Verhältnis zwischen Wohnungseigentümern und Verwalter, sodass sich allgemeine Grundsätze in anderen wohnrechtlichen Abrechnungsbestimmungen daraus nicht ableiten lassen. (T2)

- 5 Ob 149/10p

Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 149/10p

Vgl auch; Beisatz: Auch die Herausgabe von Originalbelegen ist im außerstreitigen Verfahren geltend zu machen. (T3)

- 5 Ob 11/14z

Entscheidungstext OGH 13.03.2014 5 Ob 11/14z

Vgl auch; Beisatz: Eine richtige Abrechnung der Bewirtschaftungskosten hat den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zu entsprechen. (T4)

- 5 Ob 30/15w

Entscheidungstext OGH 28.04.2015 5 Ob 30/15w

Vgl auch

- 5 Ob 14/16v

Entscheidungstext OGH 23.02.2016 5 Ob 14/16v

Vgl auch

- 5 Ob 228/17s

Entscheidungstext OGH 15.05.2018 5 Ob 228/17s

Vgl auch

- 5 Ob 197/18h

Entscheidungstext OGH 06.11.2018 5 Ob 197/18h

Auch

- 5 Ob 158/19z

Entscheidungstext OGH 22.10.2019 5 Ob 158/19z

Vgl

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0117889

#### **Im RIS seit**

08.05.2003

#### **Zuletzt aktualisiert am**

21.11.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)